

# Seit 20 Jahren stimmungsvoll zur See

**SEEMANNSCHOR SEMPACH FEIERT SEIN JUBILÄUM MIT EINEM CHORTREFFEN IN DER SEEALLE**

**Der Seemannschor hat schon manche Geselligkeit durchlebt und gesangliche Unterhaltung gebracht. Nun feiert der Verein im Heimathafen in Sempach – mit dabei auch Käpt'n Hanspeter Achermann.**

Nach einer Aufführung der Theatergesellschaft Sempach stimmten im Jahre 2002 ein paar Spieler im Festbeizli spontan einige Seemannslieder an. Danach bat Claudine Hadorn aus Sempach darum, dass die Sänger an einer Familienfeier auf einem Schiff auf dem Vierwaldstättersee nochmals ihre Weisen zum Besten geben sollen. Gesagt, getan. «Ich machte mir schon fast Sorgen um das Ehepaar, das auf dem Schiff gefeiert wurde, so schluchzten sie vor Freude», erzählt Hanspeter Achermann, der seit Beginn das Amt des Käpt'n des Seemannschors Sempach innehat und für alles Organisatorische und Kommunikative zuständig ist. Heute wird er tatkräftig von Walti Weingartner unterstützt. Die Freude war damals, also auch auf «hoher See» der Zentralschweiz, gross, sodass man sich entschloss, mit dem Singen von Seemannsliedern weiterzufahren – die Geburtsstunde des Seemannschors Sempach war da.

## Die Seeleute kennen sich

Seither sind 20 Jahre vergangen, der Seemannschor Sempach hat viele Konzerte bei anderen Seemanns- und Shantychören bereichert sowie an etlichen privaten und öffentlichen Feiern gesungen. Nachdem Käpt'n Hanspeter Achermann zu Beginn noch andere Chöre für Auftritte kontaktiert hatte, ergaben sich mit der Zeit aus dem immer dichter geflochtenen Beziehungsnetz zwischen den Seemanns- und Shantychören und den vielen Begegnungen und teils auch persönlichen Freundschaften Engagements in der Schweiz, aber auch im Elsass, vielerorts in Deutschland und sogar in Holland. So erlebten die Sempacher Seemänner und die musikalische Leitung mit Susanne Müller-Habermacher und Bruno Portmann Highlights wie das internationale Treffen der Chöre in Travemünde oder eines im Franziskaner Biergarten in München, wo über tausend Besucher dem Chor lauschten.

## Geselligkeit ist massgebend

«Einmalig war auch ein Treffen in Hamburg», erzählt Hanspeter Achermann. Je nördlicher man in Deutschland zugegen sei, je mehr echte Seemänner seien in den Chören vertreten, die Geschichten von früher erzählten, sagt er, der nun, nach 20 Jahren, sein Amt als Käpt'n abgeben will, aber dem Chor als Sänger erhalten bleibt. «So haben wir erfahren, wie früher



Der Seemannschor Sempach feiert in der Seeallee am 10. und 11. September sein 20-jähriges Bestehen.

FOTO ZVG

die Schiffsbesetzungen, oftmals aus mehr als 100 Leuten bestehend, eine Nacht lang in Hamburg im Hafenviertel blieben und von Kneippe zu Kneippe zogen.» Heute laute die Devise: Rasch abladen und dann wieder schnell weg. «Längere Aufenthalte sind viel zu teuer», weiss Hanspeter Achermann.

Diese ein Stück weit auch romantische Vorstellung vom Leben auf hoher See pflegt der Seemannschor Sempach bis heute. Das Gesellige ist ein fester und wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens. «Wir proben alle zwei bis drei Wochen», erzählt Käpt'n Hanspeter Achermann. «Und jedes Mal ist ein Mitglied für die Verköstigung der Crew zuständig. Das Essen und Trinken nehmen in etwa gleich viel Zeit ein wie das Proben.»

## Man muss durchhalten

Eine gewisse Trinkfreudigkeit ist den Sempacher Seebären und der Seebärin keineswegs abzusprechen. So erzählt Hanspeter Achermann von einer Gegebenheit in Holland, als man in einem Auto zwei Kühlboxen vergessen hatte abzustellen. Am nächsten Morgen sprang die Karre prompt nicht mehr an. Der Seemannschor versuchten dann – mit noch ziemlich schummrigem Kopf – das Fahrzeug anzuschleppen. «Drei auf der einen und drei auf der anderen Seite», sagt Achermann mit einem Schmunzeln. Es habe einen Moment gedauert, bis man es gemerkt habe. Der Käpt'n weiss noch von einer weiteren Anekdote in Hamburg zu berichten. «Wir sind an jenem Abend noch lange herumgezogen, haben dann aber nachts um drei Uhr in der 'Haifischbar' am Hafen gesagt, dass es nun doch Zeit fürs Bett sei, weil man am nächsten Morgen um 9 Uhr einen Auftritt habe.

Dann hat der mit Abstand älteste unter allen, ein 86-jähriges Mitglied eines Hamburger Chores, gesagt, dass wir einfach nur Weicheier seien.» Mit diesem Mann hatte Achermann während Jahren engeren Kontakt. Nach dessen Tod hat die Tochter eine nette Botschaft geschickt, die besagte, dass ihr Vater den Austausch und die schönen Begegnungen immer sehr geschätzt habe. «Es sind solche Erlebnisse, die berühren und die hängen bleiben», sagt Hanspeter Achermann.

## Sempacher sind Landratten

Beim Seemannschor Sempach haben mit Susanne Müller-Habermacher und Toni Moses Müller sowie dem kürzlich beigetretenen Beat Heer drei Leute Erfahrungen als Hochseesegler. Der Rest des 10-köpfigen Chors sind «richtige Landratten», wie Hanspeter Achermann sagt. Da könnte man in der heute emotional aufgeheizten öffentlichen Diskussion fast in Versuchung geraten, von kultureller Aneignung zu sprechen. Der Käpt'n aber winkt ab. «Das war noch nie ein Thema. Wir haben ganz einfach Freude am Singen, lieben den Austausch mit anderen Chören, das bereichernde Miteinander mit Gleichgesinnten. Und wir wollen den Zuhörenden unbeschwert Lebensfreude vermitteln und für gute Stimmung sorgen.»

## Herzergreifendes und Rockiges

Das gelingt dem Seemannschor Sempach seit nunmehr 20 Jahren. Die zwar kleine, aber engagierte Crew ist weit herum als Stimmungsmacherin bekannt und vermag mit herzergreifenden Melodien von Hans Albers, Fredy Quinn, Heino sowie heutigen Interpreten wie etwa den Neofolk-Rockern Santiano, bei vielen Menschen

alte Erinnerungen und ungestillte Sehnsüchte zu wecken. Den fröhlichen und aufgestellten Liedern zugeeignet, vermag der Seemannschor Sempach auch ein Gegengewicht zu eher melancholischen Shantys zu bilden. Davon kann man sich am Samstag, 10., und Sonntag, 11. September, in der Seeallee Sempach überzeugen lassen, wenn die Sempacher «Matrosen» ihr Jubiläum feiern und dazu Seemanns- und Shantychöre aus der Schweiz und Deutschland eingeladen haben (siehe Kasten). **GERI WYSS**

## Chortreffen

**20-JAHR-JUBILÄUM** Am Treffen der Seemanns- und Shantychöre treten am Samstag, 10. September, von 11 bis 19.30 Uhr in der Seeallee Sempach abwechslungsweise der gastgebende Seemannschor Sempach, die Shantycrow Tribschenhorn Luzern sowie die drei Deutschen Chöre Neckar-Knurrhähne Nürtingen, Seemannschor Nürnberg und Shanty-Chor Überlingen auf. Um 19.30 Uhr findet dann der gemeinsame Auftritt aller Chöre statt, bevor dann von 20 bis 23 Uhr die Krausen Glucken und das Duo Ruedi & Herby für die Abendunterhaltung sorgen. Am Sonntag, 11. September, findet um 10 Uhr ein ökumenischer Seemannsgottesdienst, begleitet vom Seemannschor Sempach, statt. Anschliessend darf sich die Bevölkerung über einen Apéro und das Frühschoppenkonzert des Seemannschors Nürnberg freuen. Der Eintritt zum ganzen Wochenende ist frei. **WY**